

Jahresbericht 18/19 der Präsidentin

Obwohl der Frühling nur zögerlich Einzug hält, ist die Skisaison zu Ende. Die Skis werden eingewachst und im Keller versorgt. Dann ist es Zeit um Rückschau zu halten, viel ist gelaufen im vergangenen Jahr, doch konnten wir noch einige Vorhaben nicht in die Tat umsetzen.

Gefordert wurde ich auch in diversen Gesprächen mit verschiedensten Akteuren. Gerne nehmen Alle, das Präsidium mit Ruedy Durrer und mir, sowie der gesamte Vorstand zu Fragen, Anliegen und Unklarheiten gerne direkt Stellung. Um jeweils Missverständnisse zu verhindern sind wir auf persönliche Kontakte angewiesen. Ich freue mich auf viele weitere persönliche Gespräche und Kontakte. Weiterhin sind wir motiviert unsere Arbeit im Vorstand zu leisten, weitere Ideen in die Tat umzusetzen, Möglichkeiten für lohnenswerte Zusammenarbeiten zu prüfen und mit Motivation in die Zukunft zu sehen...



Klausurtagung Frutt Lodge und Spa, 18.08.2018, Melchsee-Frutt

Der Vorstand hat sich zu mehreren ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen, sowie einer Klausurtagung getroffen. Wir haben die Strategie des Verbandes diskutiert und festgelegt, immer auch die Zahlen des Verbandes im Auge behalten und weitere Sponsoren gewinnen können.

Einladungen zu verschiedenen GV der lokalen Skiclubs, als Gäste bei den Kantonalverbänden, bei der DV vom ZSSV und von SwissSki haben wir wahrgenommen um die Basis, so wie die weiteren Strukturen im Rennbetrieb und Training sei dies im Alpinen oder im Nordischen Bereich, wie auch im Bereich Free Ski zu verfolgen und uns weiter zu vernetzen.

Im Spätsommer ist unser technischer Leiter alpin per sofort von seinem Amt zurückgetreten. Mit seinem grossen beruflichen Engagement war die doch zeitintensive Arbeit in unserm Vorstand nicht mehr zu bewältigen. Ich möchte Hannes für seine Zeit im Vorstand ganz herzlich Danken, er hat viele Inputs gebracht, sich aktiv an allen Projekten und Arbeiten die anstanden beteiligt und die nicht immer einfachen Gesprächen mit allen Anspruchsgruppen in seinem Ressort mit viel Engagement geführt, Danke!

Neben zwei Präsidententreffen und einer JO-Leitersitzung haben wir uns auch noch in der Arbeitsgruppe JO Sarneraatal getroffen. Diese Treffen sind uns sehr wichtig, damit wir wissen in welcher Form wir die verschiedenen Skiclubs unterstützen können. Wir bleiben auf jeden Fall dran und sind gespannt wie es weiter geht.

Ruedy ist laufend daran unsere Finanzen mit weiteren Sponsoren sowie Anlässen zu verbessern. Diese Arbeit lohnt sich, so können wir weiter ein alpines Leistungskader führen, die Idee eines Nachwuchskaders weiterverfolgen, unser Langläufer im NSV unterstützen und weiteren Unterstützungsideen offen gegenüber stehen. So konnten wir unter der Leitung von Angelika und Heidi eine erfolgreiche Wintersportbörse durchführen, mit erfolgreichem Abschluss und gutem Echo. Dieser Anlass steht bei uns vorläufig fix im Jahresprogramm.

Den Kontakt zu den Sponsoren und Gönner durften wir im vergangenen Jahr mit unserem 50. Jahrbiläum im September feiern. Ich habe mich gefreut über das grosse Interesse und wir haben den Abend in dieser Runde sehr genossen. Hier allen Mitwirkenden nochmals herzlichen Dank.

Im Vorwinter führte Meck einen Leiterkurs im Alpiner Skifahren mit weiteren Leiter, für die JO-Leiter in den Skiclubs auf dem Titlis durch. Dies ist sicher gut investierte Arbeit für die Basis um langfristig gute Skirennfahrer in unserer Region zu feiern.

Feiern konnten wir im Frühling bei unseren Athletenehrungen im Rahmen eines Sponsoren- und Gönneranlasses. Für mich einer der Saisonhöhenpunkte, diese ehrliche Freude bei den jungen Athletinnen und Athleten zu sehen und zu spüren, dass sie ihren Sport ausüben dürfen, Freude beim harten Training und dass sie bereit sind alles ihrem Sport unterzuordnen. Die SwissSki-Athletinnen und Athleten sind sehr engagiert, trotzdem fand auch dieses Jahr Stefan Matter, Weltmeister in der Disziplin Telemark, Zeit unserer Einladung zu folgen und den jungen Athleten einen kleinen Einblick in den Weltcupzirkus in seiner Sportart zu geben. Dieses Jahr durften wir auch zwei Skicross-Fahrerinnen ehren. Die Breite der erfolgreichen Athleten und Athletinnen ist sehr interessant und zeigt auf, dass in unserem Kanton in vielen Bereichen gute Basisarbeit geleistet wird.



Geehrte Obwaldner Sportler, Lounge Wilen, 08.05.2019

Für die Trainerstelle für unser alpines JO-Kader konnten wir Gina Norton Jacklin verpflichten. Sie hat bereits mit Beat Eichenberger und Bärli von Rotz den Sichtungstag Anfang April auf der Melchsee-Frutt durchgeführt und freut sich auf ihre Arbeit in unserer Region.

Im Vorstand des ZSSV haben wir jährlich ca. 5 Sitzungen und einige Anlässe, an welchen die Unterstützung und Präsenz durch die Vorstandsmitglieder gefragt ist. Auch hier wird grosse Arbeit geleistet um unseren Nachwuchsathleten gute Strukturen für ihre Entwicklung zu bieten.

Wiederum ein zeitintensiver Auftrag hatte ich im OK des Internationalen Skirennens auf der Melchsee-Frutt zu erledigen. Mit vielen Mails, Telefons und Gesprächen konnten alle nötigen Helferinnen und Helfer gefunden werden. Dieser Anlass bietet die Möglichkeit hautnah am Geschehen zu sein. Ein attraktives Rennen auf hohem Niveau wird hier immer wieder geboten.

Im Vorstand haben wir bereits neue Ideen und Aufgaben für das nächste Jahr ins Auge gefasst und arbeiten motiviert für unsere Nachwuchsathleten weiter.

Ich möchte mich hier bei allen bedanken für Ihr Vertrauen und die grosse Unterstützung. Zuerst meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Skiclubs, den Partnern, Sponsoren und Gönnern, und allen die dem OSV wohl gesinnt sind. Machen wir uns auf den Weg für «die Medaillengewinner von Morgen», denn der Weg ist unser Ziel.

Jahresbericht: Lisbeth Berchtold-Durrer, Präsidentin OSV, Giswil, im Mai 2019